

## PROTOKOLL

### 5. Arbeitskreissitzung (ortsbezogene Unterarbeitskreissitzung Oster-, Westerscheps und Wittenberge) zur Dorfentwicklung Dorfregion Edeweicht West, Gemeinde Edeweicht (07.12.2017, 19:00 Uhr, Treffpunkt: „Schepser Hus für Dörp un Lü“ in Osterscheps)

#### Teilnehmer:

Frau Budden-Schedemann, Herr Knorr  
Herr Mosebach, Frau Werschinin

(Gemeinde Edeweicht)  
(Planungsbüro Diekmann & Mosebach)

Mitglieder des Arbeitskreises lt. Anwesenheitsliste

Anlage: Projektvorschläge, Präsentation

### Thema der 5. AK-Sitzung: Siedlungsgestaltung und Öffentlicher Raum

- **Begrüßung aller Anwesenden** durch das Arbeitskreisvorstandsmitglied Herrn Lüttmann
- **Begrüßung aller Anwesenden** durch Herrn Mosebach vom Planungsbüro Diekmann und Mosebach
- **Präsentation durch Herrn Mosebach mit anschließender Diskussion:** Rückblick auf die vergangenen AK-Sitzungen; Vorstellung der inhaltlichen Aufteilung der 5. AK-Sitzung: Empfehlung des Arbeitskreises für die Siedlungsentwicklung, Siedlungsgestaltung und öffentlicher Raum. Folgende Anregungen, Ergänzungen, etc. wurden eingebracht:
  - Die in der Nachbereitung der letzten AK ermittelten Siedlungsflächen werden in der Übersicht zur Siedlungsentwicklung (Empfehlung des Arbeitskreises für die Siedlungsentwicklung) ergänzt.
  - Im Zusammenhang mit der priorisierten Siedlungsentwicklungsfläche (Osterschepser Straße) informiert sich ein AK-Mitglied über die Größe des möglichen Geltungsbereiches des Dorfgebietes. Herr Mosebach erklärt, dass der **Geltungsbereich des Dorfgebietes** neben den Siedlungsentwicklungsflächen die angrenzenden Nutzungen, wie landwirtschaftliche Betriebe oder den Dorfplatz, aufnimmt.
  - Ein weiteres AK-Mitglied erkundigt sich nach dem **Verlauf der Gräben**, falls diese im Zusammenhang mit dem geplanten Dorfgebiet umgelegt werden sollten. Herr Mosebach führt hierzu aus, dass die auf das potentielle Plangebiet einwirkenden Faktoren, wie Verkehrslärm, die ggf. mögliche Verlegung der Gräben und die Geruchsmissionen, **im Rahmen des Bauleitplanverfahrens** geregelt werden.
  - Aus dem Arbeitskreis wird eingeworfen, dass sich die Siedlungsentwicklung ausschließlich auf Flächen an der Osterschepser Straße fokussiert haben. Als zu betrachtende Flächen werden die Baumschulflächen (Holtanger Straße / Westerschepser Straße) westlich des Siedlungskerns vorgebracht. Herr Knorr zeigt auf, dass diese Flächen sich in intakter Baumschulnutzung mit entsprechender Infrastruktur befinden. Von einem Arbeitskreismitglied wird hierzu der Vorschlag formuliert, dass ein (Tausch-) Angebot an die Eigentümer dieser Flächen vorgebracht werden könnte, da im Fintlandsmoor Baumschulflächen zur Verfügung stehen.

Ein Arbeitskreismitglied führt an, dass die Lage der priorisierten Fläche an der Schule eine Chance darstellt, die Schüler vor den **Auswirkungen der Landwirtschaft** auf den angrenzenden Flächen zu schützen (z.B. Dünger). Hierzu wird von

einem AK-Mitglied ergänzt, dass sich dadurch jedoch eine Verschiebung auf zukünftige Wohngebiet ergeben würde.

- Ein Arbeitskreismitglied merkt an, dass nur ein kleiner Teil der westlich verfügbaren **Waldfläche** überplant wird. Es wird angeregt, dass das komplett verfügbare Flurstück für die Siedlungsentwicklung genutzt wird. Hierzu ergänzt Herr Mosebach, dass die Verfügbarkeit die entscheidendste Rolle bei der Siedlungsentwicklung spielt. Da auch die am besten für die Siedlungsentwicklung geeignetste Fläche keinen Erfolg bringe, wenn diese nicht zur Verfügung stehe.
- Als **Ergebnis** soll im Dorferneuerungsbericht zur Siedlungsentwicklung in Osterscheps folgendes formuliert werden: *Falls an der Osterschepser Straße eine Siedlungsentwicklung erfolge, sollte das Gebiet als ein **dörfliches Wohngebiet / Dorfgebiet gem. § 5 BauNVO** entwickelt werden.*
- Im Zusammenhang mit den **örtlichen Bauvorschriften** wird von einem Arbeitskreismitglied eingeworfen, dass die Grundstücke und die Errichtung der Wohngebäude bezahlbar sein müssen. Herr Mosebach erläutert, dass durch die örtlichen Bauvorschriften keine finanziellen Unannehmlichkeiten entstehen.
- Zusammenfassend wird von dem Arbeitskreis die Aufstellung von örtlichen Bauvorschriften begrüßt.
- Im Rahmen des Themas „Öffentliche Räume“ soll die **westliche Ortseinfahrt Osterscheps** (Westerschepser Straße) neugestaltet werden. Durch die Verlegung der Bushaltestelle in die räumliche Nähe des Kindergartens soll die Fahrgeschwindigkeit minimiert werden. Hierfür wird die Errichtung eines Baumtores vorgeschlagen.

Die Verkehrssicherheit an der **östlichen Ortseinfahrt Osterscheps** (Osterschepser Straße) sollte verbessert werden. Aufgrund der fehlenden Einsicht in die Kreuzung herrsche eine hohe Unfallgefahr. Durch das optische Verengen der Ortseinfahrt und der Verlagerung des Fuß- und Radweges könnte die Verkehrssituation verbessert werden.

Bei einer Neuordnung der **Ortsdurchfahrt Osterscheps** sollte die Verkehrssituation für Fußgänger und Fahrradfahrer verbessert werden (z.B. kombinierter Fuß- und Radweg). Des Weiteren sollen an geeigneter Stelle Querungshilfen geschaffen werden.

- Ein Arbeitskreismitglied führt an, dass die Verbesserung der **Verkehrssituation an der Schule** bereits durch das Versetzen des Zaunes erfolgen könnte. Desweiteren sollten hier Parkplätze angeordnet werden. Eine ausreichende Beleuchtung sollte ebenfalls vorgenommen werden. Von einem Arbeitskreismitglied wird jedoch eingeworfen, dass diese Maßnahme unabhängig von der Dorferneuerung kurzfristig erfolgen sollte.
- Im Zusammenhang mit der Verbesserung der öffentlichen Räume wird die Verkehrsberuhigung des Lindedammes thematisiert. Der Arbeitskreis formuliert, dass die **Entwicklung und Gestaltung des Verkehrs in Siedlungsgebieten** angestrebt werden sollte.
- Zum Schutz der kürzlich renovierten **Poststraße** vor dem Busverkehr (Schwerlastverkehr) sollten die Busrouten verlegt werden.
- Vom Arbeitskreis wird die Qualifizierung des **Spielplatzes in Wittenberge** vorgeschlagen. Hier sollten die unterschiedlichen Nutzungen (Spielplatz, Treffpunkt, Altglassammelplatz) miteinander in Einklang gebracht werden.
- Von einem Arbeitskreismitglied wird die Entwicklung des **Dorfplatzes in Osterscheps** eingeworfen. Hier sollten z.B. ein Unterstellplatz für Fahrräder, eine Toilet-

tenanlage, ein Bouleplatz entstehen, um den Fahrradtourismus in Edewecht zu stärken.

- **Verabschiedung aller Anwesenden** durch Herrn Lüttmann

**Ausblick:** Die **6. Arbeitskreissitzung wird mit allen Ortsteilen** am Mittwoch **07.02.2018 um 19 Uhr im Haus der Begegnung in Edewecht** stattfinden. Hierin werden die Ergebnisse der 4. und 5. Unterarbeitskreissitzungen vorgestellt.

Rastede, den 20.12.2017

Planungsbüro  
Diekmann & Mosebach

gez. Anastasia Werschinin  
i. A. A. Werschinin